

Wie Rechtschreibschwäche bekämpfen

Beitrag von „Krabappel“ vom 17. Januar 2018 23:09

Hallo,

[Zitat von Monika93](#)

... Woran ich bisher gedacht habe, ich gehe den Duden durch, schreibe mir alle Wörter raus, mit den ich Probleme habe, und lerne die anschließend wie Vokabeln. Aber es sollte doch eine andere Möglichkeit geben. Am besten fände ich ein **(Online)-Programm (gerne auch kostenpflichtig), bei dem man schwierige Wörter lernen kann. Wo einem das Wort vorgesprochen wird und man es anschließend schreiben muss.**

...

1. mein Duden hat 135.000 Stichwörter, ich wüsste gar nicht, wo ich da anfangen sollte.
 2. Sich ein Wort vorsprechen zu lassen finde ich nicht sinnvoll, da du ja eh nach Gehör zu schreiben scheinst und das führt meist zu falschen Ergebnissen. Wirklich lautgetreu sind die wenigsten Wörter...
 3. Wie wärs, wenn du dir eine Art Vokabelheft anlegst- immer wenn dein Korrekturprogramm ein Wort markiert, schreibst du es richtig ab, Buchstabe für Buchstabe gedruckt. Dann markierst du vielleicht Silbenbögen, gliederst das Wort so optisch und akustisch, suchst nach Wortherkunft, Wortverwandtschaften etc. (warum wird es so geschrieben?) und lernst es anschließend klassisch: durch Anschauen, Abdecken, Aufschreiben, Kontrollieren. Denn zum visuellen Einprägen musst du m.E. sowieso übergehen.
 4. Vielleicht hilft dir eine andere Mnemotechnik zudem weiter? Wort und Bild, Eselsbrücken.....
- MfG